

## Veranstaltungsort



Für diese Veranstaltung erheben wir eine Schutzgebühr von 60,00 Euro.



**Gemeinsamer  
Bundesausschuss**

**Postanschrift:**  
Wegelystraße 8, 10623 Berlin

**Telefon:**  
+49 30 275838-0

**Telefax:**  
+49 30 275838-805

**E-Mail:**  
info@g-ba.de

**Internet:**  
www.g-ba.de

Bei Rückfragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

370° – Die Agentur, Berlin

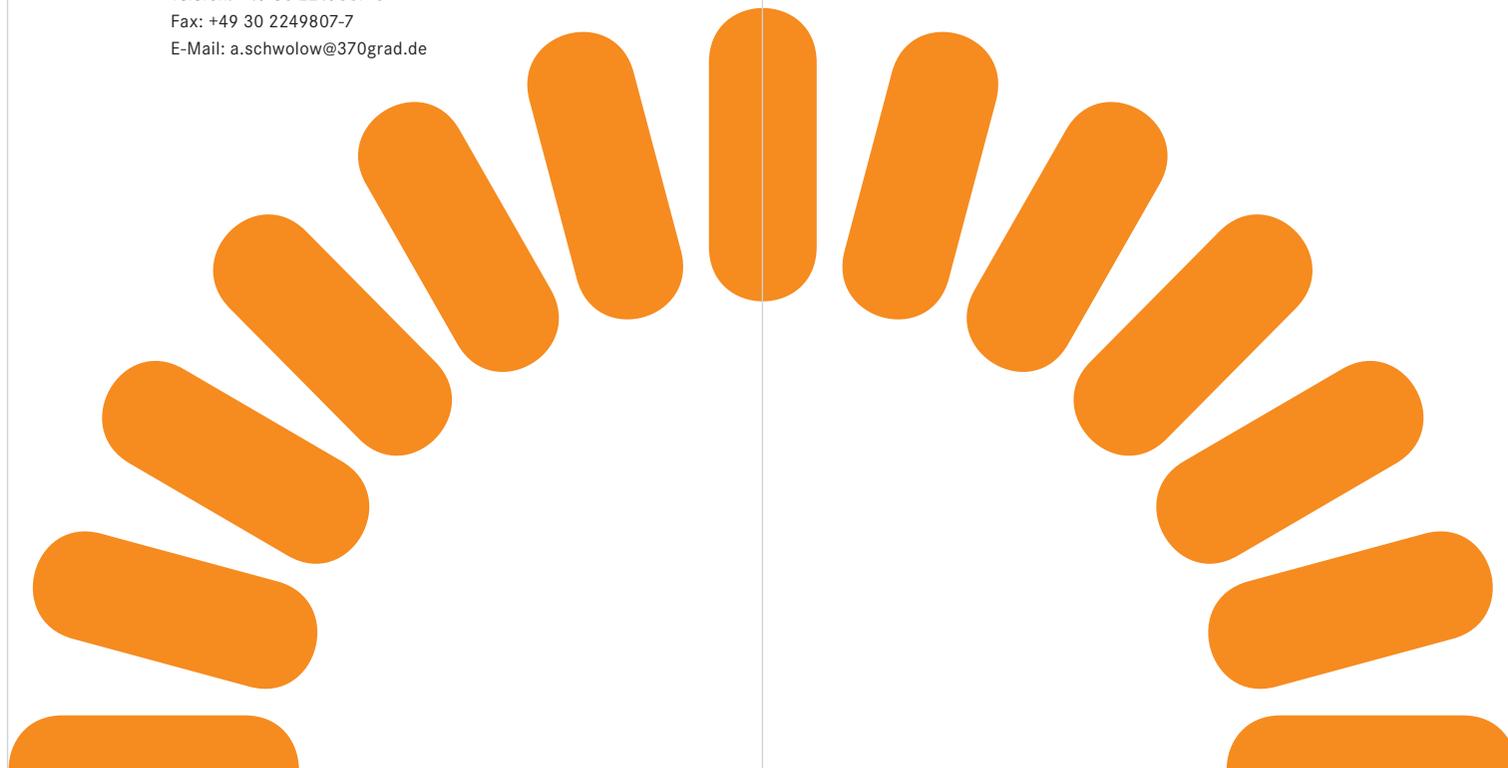
**Ansprechpartnerin:**  
Angelina Schwolow  
Telefon: +49 30 2249807-0  
Fax: +49 30 2249807-7  
E-Mail: a.schwolow@370grad.de



**Gemeinsamer  
Bundesausschuss**

## Das Bewertungs- verfahren des G-BA nach § 137h SGB V für neue Methoden mit Medizinprodukten hoher Risikoklasse

Informationsveranstaltung  
am 20. Mai 2016 in Berlin



## Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem im Juli 2015 in Kraft getretenen GKV-Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG) hat der Gesetzgeber mit dem neuen § 137h SGB V dem Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) die Aufgabe übertragen, Untersuchungs- und Behandlungsmethoden zu bewerten, die ein neues theoretisch-wissenschaftliches Konzept aufweisen und deren technische Anwendungen maßgeblich auf dem Einsatz von Medizinprodukten mit hoher Risikoklasse beruhen. Nachdem die Medizinproduktebewertungsverordnung, die weitere Details der gesetzlichen Regelung festlegt, am 1. Januar 2016 in Kraft getreten ist, hat der G-BA am 17. März 2016 fristgerecht die Verfahrensregelungen beschlossen, nach denen er das neue Bewertungsverfahren durchführen wird. Ein solches Verfahren wird dann angestoßen, wenn zu einer neuen Methode mit einem Medizinprodukt hoher Risikoklasse beim Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) erstmalig ein zusätzliches Entgelt für die Vergütung beantragt wurde (NUB-Anfrage) und das anfragende Krankenhaus seiner Pflicht nachgekommen ist, dem G-BA die Informationen über den Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse zu übermitteln.

Das Bewertungsverfahren nach § 137h SGB V stellt zwar eine Herausforderung für alle Beteiligten dar. Es ist jedoch geeignet, wichtige Informationen zum Nutzen-Risiko-Profil und zum Potenzial dieser besonders invasiven Interventionen zu liefern und ggf. noch notwendige Studien auf den Weg zu bringen. Mit dem Start und der praktischen Umsetzung eines neuen Verfahrens ergeben sich Detailfragen, die wir beantworten möchten. In dieser Veranstaltung, die sich vor allem an Krankenhäuser und Medizinproduktehersteller richtet, sollen die Verfahrensschritte und die inhaltlichen Anforderungen an die Informationsübermittlung an den G-BA in Vorträgen und im Dialog mit fachlich involvierten Referentinnen und Referenten erläutert werden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



### **Dr. Harald Deisler**

Unparteiisches Mitglied des G-BA und Vorsitzender des Unterausschusses Methodenbewertung

## Programm

### **Das Bewertungsverfahren des G-BA nach § 137h SGB V für neue Methoden mit Medizinprodukten hoher Risikoklasse**

#### **10.00 - 10.10 Begrüßung**

*Dr. Harald Deisler  
Unparteiisches Mitglied und Vorsitzender des  
Unterausschusses Methodenbewertung, G-BA*

#### **10.10 - 10.20 Grußworte**

*N.N.*

#### **10.20 - 10.50 Einbettung in die Methodenbewertung**

*Dr. Dietrich Sonntag  
Abteilung Methodenbewertung und veranlasste  
Leistungen (M-VL), G-BA*

#### **10.50 - 11.20 Verfahrensordnung**

*Andreas Propp  
Abteilung Recht, G-BA*

#### **11.20 - 11.40 Kaffeepause**

#### **11.40 - 12.10 Inhaltliche Voraussetzungen**

*PD Dr. Matthias Perleth MPH  
Leiter der Abteilung Fachberatung Medizin,  
G-BA*

#### **12.10 - 12.40 Diskussions- und Fragerunde**

#### **12.40 - 13.30 Mittagspause**

#### **13.30 - 14.00 Methodik**

*PD Dr. Stefan Sauerland MPH  
Leiter des Ressorts Nichtmedikamentöse  
Verfahren, IQWiG*

#### **14.00 - 15.00 Praxisorientierte Vertiefung**

Formular zur Informationsübermittlung an den G-BA und zur Beratungsanforderung – Aufbau, Inhalte, Bearbeitungshinweise  
*Dr. Henning Adam  
Abteilung M-VL, G-BA,  
Alexandra Nolting  
Abteilung Fachberatung Medizin, G-BA*

#### **Schlusswort**

*Dr. Harald Deisler*

**Ende ca. 15.15**